

153

14. Oktober 1939 391

An Herrn Konrad Meili, Maler, 10, rue Henri Dacheux Paris 15e

Sehr geehrter Herr,

Nicht wissend, ob die Ereignisse Sie gezwungen haben, die in Ihrem Brief vom 14. August als unmittelbar bevorstehend erwähnte Reise nach Japan aufzuschieben, oder ob Sie doch schon weit von Europa sich aufhalten, gestatten wir uns, Ihnen das Ergebnis der gestrigen Beratungen unserer Ausstellungskommission mitzuteilen, soweit es Ihren Wunsch nach einer Sonderausstellung im Zürcher Kunsthaus betrifft. Die Ausstellungskommission hat keine Möglichkeit gefunden für die Veranstaltung einer Sonderausstellung in absehbarer Zeit, hingegen besteht die Absicht, wenn möglich im Lauf des Jahres 1940 eine Gruppe von in Paris arbeitenden Schweizerkünstlern zusammen zu fassen, an welcher auch Sie beteiligt wären. Präzisierungen werden folgen, sobald der Plan weiter ausgearbeitet und in seiner Verwirklichung gesichert ist.

In ausgezeichneter Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*W. Wasth*

PS. Von der Rücksendung irgendwelcher Ihrer Arbeiten nach Paris sehen wir ab, bis wir von Ihnen bestimmt Bescheid haben, dass der Transport erfolgen kann.

An Herrn Arnold Brügger, Maler, Meiringen, Kt. Bern

Wir übersenden Ihnen als **unfrankiert**  
Poststück:

**2 gerahmte Zeichnungen: Pferd und Heuet**

135

und erwarten nur Ihre umgehende Empfangsanzeige  
In vorzüglicher Hochachtung  
Kunsthaus Zürich

28. Oktober 1939